

Hinweise zur Kommunikation mit Maske



Quelle: Zeitschrift Schnecke 108, Juni 2020

Hörbeeinträchtigte bekommen einen Grossteil dessen, was das Gegenüber sagt – trotz technischen Hörhilfen – über die Lippen des Menschen mit. Durch die Maskenpflicht ist den schwerhörigen Menschen nun ein Grossteil ihrer Verständigungsmöglichkeiten genommen.

Masken und Distanz erschweren die Kommunikation!

Das Tragen einer Maske beseitigt die wichtigen visuellen Informationen. Es macht das Ablesen unmöglich und die Mimik, welche das Verstehen unterstützt, fällt ebenfalls weg.

Mit zunehmendem Abstand wird der Schallpegel verringert. Hörbeeinträchtigte benötigen mehr Konzentration und Aufmerksamkeit, um Sprache zu verstehen. Für Kinder und Jugendliche in den Schulen kann dies sehr anstrengend und ermüdend sein. Deshalb möchten wir auf folgende Tipps hinweisen...

- **den Abstand einhalten, damit ohne Maske gesprochen werden kann**
- **Signalverstärker (FM-Anlagen, Roger Mic, Handmikrofon) benutzen**
- **mündliche Mitteilungen schriftlich unterstützen**
- **Schlüsselwörter aufschreiben**
- **Inhalte vermehrt visualisieren**
- **mit Maske laut und deutlich sprechen**
- **Störlärm wie z.B. offenes Fenster vermeiden**
- **nachfragen, ob bzw. was verstanden wurde**

Wir danken für das Verständnis und die Mitarbeit zum Wohle der Hörbeeinträchtigten. Die Sensibilisierung ist uns ein Anliegen - in Schulen, wie auch im Alltag wo wir Menschen mit Hörbeeinträchtigung begegnen.

APD Solothurn